25%
11:15
50%
LTE
Was ?
ist die
Wahrheit

Hintergrundinformationen:

Verschwörungsideologien in der Schule

1. *Bildkarte „Was ist die Wahrheit?“*

Gesellschaftliche Krisen und Umbrüche wirken wie ein Katalysator für die Verbreitung von Verschwörungserzählungen – und das seit jeher. Bereits im Mittelalter wurden antisemitische Verschwörungserzählungen als vermeintliche Erklärungen für die Pest-Epidemie verbreitet. Auch in jüngerer Geschichte können wir beobachten, dass Krisen begleitet werden von Verschwörungserzählungen, die diese zu erklären meinen.

Im Februar 2022 hat Russland, unter dem Befehl des russischen Präsidenten Wladimir Putin, einen Angriffskrieg gegen die Ukraine gestartet. Bei dem Angriff auf die Ukraine handelt es sich laut Expert*innen um einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg.[1] Es wurden bereits unzählige Angriffe auf die Zivilbevölkerung und brutale Kriegsverbrechen dokumentiert.[2] Laut dem Flüchtlingskommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) sind seit Kriegsbeginn über neun Millionen Menschen wegen der anhaltenden Bedrohung innerhalb und außerhalb der Ukraine auf der Flucht (Stand Juli 2024)[3]. Sowohl für den Beginn eines unrechtmäßigen Angriffskrieges, als auch für Verbrechen gegen die Menschlichkeit laufen (internationale) Strafverfahren gegen Russland.

Seit Beginn der russischen Aggressionen gegen die Ukraine werden Verschwörungserzählungen und Desinformation verbreitet. Sowohl von Seiten Russlands, bzw. staatsnaher Medien, als auch von deutschen Rechtsextremen und Verschwörungsideolog*innen werden Narrative verbreitet, die behaupten, der russische Angriff auf die Ukraine sei nur eine Reaktion auf angebliche NATO Provokationen, oder Erzählungen, nach denen es sich bei dem Krieg um eine Ablenkungsstrategie von der Corona-Pandemie handele.[4]

Dabei trifft die Verbreitung pro-russischer Desinformation auf dankbare Multiplikator*innen in Deutschland: Seit dem Angriff auf die Krim 2014 hat sich in Deutschland eine verschwörungsideologische Szene rausgebildet, die bundesweit die sogenannten „Montagsmahnwachen für den Frieden“ organisierten. Im Kontext von Protesten gegen die Corona-Schutzmaßnahmen, fand diese Szene auf den Straßen Deutschlands und in sozialen Netzwerken erneut zusammen und konnte neue Anhänger*innen gewinnen. Ideologisch teilen die vermeintlich „Friedensbewegten“ antisemitische, antiamerikanische, pro-russische und demokratiefeindliche Einstellungen. Widerkehrendes Motiv in dem verschwörungsideologischen Weltbild ist, die vereinfachte Einteilung der Welt in Gut und Böse. So sind in deren Weltbild globale Krisen, sowie militärische Konflikte und Kriege immer zurückzuführen auf die einfache Annahme, hinter jedem Vorfall stecke ein geheimer Plan, der von den Verschwörer*innen ausgeheckt worden sei. Daraus folgt, dass eben diese imaginierten Verschwörer*innen Schuld an allem Übel in der Welt trügen. Die Komplexität von Weltgeschehen, sowie jeder sozialen Interaktion, wird negiert. Wer als „schuldig“ und „böse“ benannt wird, folgt dabei der Logik der gesellschaftlich geteilten Feindbilder. So ist es kein Zufall, dass oftmals von einer jüdischen Weltverschwörung als Symbol des absolut Bösen, gesprochen wird.[4]

1.Vgl. Schunda, Regina: Krieg und Frieden in der Ukraine, Nürnberger Menschenrechtszentrum, online: www.menschenrechte.org/wp-content/uploads/2022/05/Krieg-und-Frieden-in-der-Ukraine.pdf

2. Vgl. Schaller, Christian: Völkerrechtliche Verbrechen gegen die Ukraine, Stiftung Wissenschaft und Politik , online: www.swp-berlin.org/10.18449/2022S05/#hd-d19125e275 (2022)

3. Vgl. UNO Flüchtlingshilfe: Krieg gegen die Ukraine, online: www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/ukraine (2024)

4. Vgl. Amadeu Antonio Stiftung: Rechtsextreme und Verschwörungsideologen nutzen den Krieg in der Ukraine für sich, online: www.amadeu-antonio-stiftung.de/analyse-wie-rechtsextreme-und-verschwoerungsideologen-den-krieg-in-der-ukraine-fuer-sich-nutzen/

UMVOLKUNG
STOPPEN!!
A+T
LOL

Hintergrundinformationen:

Verschwörungsideologien in der Schule

2. *Bildkarte „Umvolkung“*

Der Begriff „Umvolkung“ stammt von den Nationalsozialisten, die damit die geplante sogenannte „Regermanisierung“ von Teilen Osteuropas bezeichneten. Es handelte sich dabei um eine geplante Bevölkerungspolitik, die zum Ziel haben sollte, Menschen mit nicht-deutscher Herkunft zu vertreiben, oder zu vernichten und vermeintlich deutsche Menschen umzusiedeln, um Gebiete für das dritte Reich einzunehmen.

Heute wird der Begriff von Rechtsextremen verbreitet, um einen vermeintlich drohenden Bevölkerungsaustausch zu unterstellen. Demnach würden Menschen bewusst zu Millionen nach Deutschland oder in andere europäische Länder geführt, um dort die „einheimische“ weiße Bevölkerung gezielt „auszutauschen“. Vor allem unter rechtsextremen Akteur*innen wird diese Erzählung unter dem Titel „Großer Austausch“ verbreitet. Als Verantwortliche dieser geplanten Strategie werden geheime „Eliten“ vermutet, was oftmals als Codewort für jüdische Menschen verwendet wird[1]. Die Erzählung knüpft somit direkt an die Verschwörungsideologie einer „jüdischen Weltverschwörung“ an. Wie weit verbreitet diese rassistische und antisemitische Erzählung ist, zeigen repräsentative Studien, in denen bis zu 25% der Befragten Zustimmung zu der Idee äußern [2], dass die Migration von Menschen nach Deutschland einem so genannten Generalplan der Eliten folgen würde.

Bedeutende gesellschaftliche Veränderungen und auch Krisen dienen oftmals als Katalysator für die Verbreitung von Verschwörungserzählungen. Diese nehmen unzureichende Verkürzungen komplexer Sachverhalte auf die Formel „Wer hat Schuld“ vor. Den Migrations- und Fluchtbewegungen der letzten zehn Jahre, liegen komplexe geopolitische und ökonomische Ursachen zu Grunde. Die sich zuspitzende Klimakrise, militärische Konflikte, Menschenrechtsverletzungen und Wirtschaftskrisen sind nur einige der Gründe, die dazu führen können, dass Menschen sich gezwungen sehen, den Ort ihrer Herkunft verlassen zu müssen. Die Flucht nach Europa, insbesondere über das Mittelmeer bedeutete dabei für Tausende alles andere als ein Heilsversprechen: Zehntausende Menschen auf der Flucht sind in den letzten Jahren im Mittelmeer ertrunken[3].

Die Verschwörungsideologie einer geplanten „Umvolkung“ verbreitet rassistische und menschenfeindliche Stereotype gegenüber Geflüchteten und Asylsuchenden. Ihnen werden Menschenrechte, sowie der Schutz vor Verfolgung und Armut abgesprochen. Außerdem wird gegenüber Akteuren und Institutionen gehetzt, die sich für den Schutz von Migrant*innen und Asylsuchenden aussprechen. Mehrfach haben sich Rechtsterrorist*innen auf die Ideologie des „Großen Austausch“ bezogen. So führten auch die Attentäter von Halle und Hanau zur Begründung ihrer mörderischen Taten den Glauben an eine gezielte „Umvolkung“ an. Rechtsextreme und Anhänger*innen dieser Verschwörungserzählung verbreiten ihre menschenfeindlichen Ideen gezielt mithilfe von Stickern, Graffitis und Musik unter Jugendlichen. Dabei bedienen sie sich gezielt jugendkultureller Symbole und Elemente um Jugendliche zu erreichen und identitätsstiftende Angebote zu machen.[4] Daher ist es wichtig, dass Jugendliche lernen, wo die Grenzen demokratischer Angebote verlaufen und wo Demokratieverachtung und Menschenfeindlichkeit anfängt.

1. Vgl. Bildungsstätte Anne Frank, online unter: www.bs-anne-frank.de/mediathek/blog/der-grosse-austausch-verschwoerungserzaehlungen-und-rassismus

2. Vgl. tagesschau Berichterstattung (2023), online unter: www.tagesschau.de/faktenfinder/fes-studie-verschwoerungserzaehlungen-100.html

3. Vgl. www.uno-fluechtlingshilfe.de/hilfe-weltweit/mittelmeer

4. Vgl. bpb, weiterführende Informationen zu rechtsextremer Jugendkultur online unter: www.bpb.de/themen/rechtsextremismus/dossier-rechtsextremismus/255988/vom-nazi-skinhead-zum-nipster-rechtsextreme-jugendkulturen-im-wandel/

Wer kein Untertan
sein will,
folgt uns ins
Königreich

Hintergrundinformationen:

Verschwörungsideologien in der Schule

3. *Bildkarte „Königreich Deutschland“*

Das im Jahr 2012 von Peter Fitzek gegründete Königreich Deutschland (KRD) ist eine der bekanntesten und aktivsten Gruppierungen des Reichsbürger*innen-Milieus in Deutschland. Schwerpunktregionen sind vor allem Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Nach eigenen Angaben hat das KRD mehrere Tausend Anhänger*innen. Inwieweit dies den Tatsachen entspricht, lässt sich nicht verifizieren.

Der eigene Anspruch des KRDs ist kein geringerer als ein „neuer deutscher Staat, der […] gegründet wurde, um dauerhaften Frieden herzustellen“ zu sein. Dafür ist es dem Selbstverständnis nach „erforderlich, die zerstörerischen Systeme und Strukturen abzulösen und durch bessere zu ersetzen.“ [1] Gegen einen bestimmten Geldbetrag bekommt man vom KRD einen eigenen Ausweis, Führerschein, Bankkonto und ein Einführungsseminar.

Das KRD leugnet die geltende Rechts- und Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland, beziehungsweise lehnt sie ab. Wie andere Reichsbürger*innen auch, versteht sich das KRD als außerhalb der Rechtsordnung stehend [2]. Es baut eigene staatliche Strukturen auf. So wurde beispielsweise eine eigene Verfassung verabschiedet. Mit der Gründung zahlreicher Unternehmen, eigener Banken, Krankenkassen und Bildungseinrichtungen soll unter anderem die staatliche Daseinsvorsorge ersetzt werden. Das KRD ist für seine Expansion darauf angewiesen, dass Privatpersonen ihm Geld zur Verfügung stellen.

Ein Blick in die Veröffentlichungen von Fitzek offenbart dessen antidemokratisches, menschenfeindliches, rassistisches und antisemitisches Denken, sowie die Nichtanerkennung der Bundesrepublik Deutschland und deren Rechtsstaatlichkeit. In Texten und Reden werden Bilder einer jüdischen Weltverschwörung formuliert. Diese lassen sich als rechtsextreme Positionen beschreiben. „Die Abwicklung der Bundesrepublik Deutschland kann genauso schnell geschehen, wie die Abwicklung der DDR damals“ [3] ist eine von Fitzeks Botschaften.

Das KRD weist gleichzeitig Merkmale einer Sekte, eines Unternehmens und einer rechtsextremen Gruppe auf. Um vollwertiges Mitglied zu werden, ist eine Staatsangehörigkeitsprüfung abzulegen. Verfassung, Regeln und die Ideen des KRD müssen verinnerlicht werden. Mit dem Überlassen privater Einkünfte und Ersparnisse sowie der Abgabe ihrer Personaldokumente werden die Mitglieder in Abhängigkeit gehalten und gewissermaßen zwangsweise mit dem KRD verbunden.

Während es lange Zeit so schien, als sei die Reichsbürger*innen Szene vor allem ein Sammelbecken für Männer im höheren Alter, so präsentiert sich das Königreich Deutschland nicht zuletzt über seinen Auftritt auf TikTok und Instagram auch als attraktiv für jüngere Menschen, insbesondere auch für Familien. Mehrere dokumentierte Fälle zeigen, dass die Indoktrination von Kindern innerhalb der Reichsbürger*innen-Szene schon früh beginnt. So werden Kinder nicht gemeldet, die Schulpflicht wird umgangen und medizinische Versorgung, wie Impfungen, werden von Eltern abgelehnt [4].

1.Zitiert nach einer Eigenbeschreibung in einem Telegram-Kanal des Königreichs Deutschland (2020)

2. Vgl. Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen (2022)

3. Vgl. Fitzek (2020)

4. Vgl. Recherchen des Bayerischen Rundfunks (2024), online unter: www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/wie-reichsbuerger-ihre-kinder-indoktrinieren,UF05hWa

Der Klimawandel wird vom Menschen gemacht Nein!
Damit verbreiten sie nur Angst und halten die Welt in ihrer Hand.
12:39
2420
40
MILEZ KORE
BLABLABLA

Hintergrundinformationen:

Verschwörungsideologien in der Schule

4. *Bildkarte „Klimawandel“*

Die Klimakrise ist längst schon Realität. Sie verändert unumkehrbar das globale Klima, mit großen ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen. Extreme Wetterereignisse wie Dürren, Waldbrände und Überflutungen führen zur Zerstörung ganzer Ökosysteme. Lebensräume von Menschen werden durch Naturkatastrophen, ausgelöst vom Klimawandel, zerstört, so dass diese zur Flucht gezwungen sind. Auch wenn die Auswirkungen des Klimawandels bisher stärker im globalen Süden zu spüren sind, können wir doch auch schon in Europa und Deutschland beobachten, wie sich die Klimakrise auswirkt. Heiße Sommer, trockene Winter, Überschwemmungen und Starkregen. Die Ursachen und Folgen der menschengemachten Klimakrise sind durch den Weltklimarat wissenschaftlich anerkannt[1]. Dennoch gibt es Menschen, die sich wissenschaftlicher Erkenntnis verweigern: sogenannte Klimawandelleugner*innen. Sie leugnen oder relativieren die Ursachen und Folgen der menschengemachten Klimakrise. Klimapolitische Maßnahmen zur Eindämmung und zum Schutz vor der Klimakrise werden von ihnen abgewehrt.

In der Argumentation der Klimawandelleugnung spielen Verschwörungserzählungen eine zentrale Rolle. Statt sich der riesigen globalen Herausforderung, welche die Klimakrise darstellt, zu stellen, werden Erzählungen verbreitet, nachdem es sich bei der Klimakrise um den geheimen Plan einer versteckten Elite handele. Eine Extremvariante dieser Erzählung behauptet sogar, es gäbe gar keine Erderwärmung. Naturkatastrophen und Extremwetterereignisse seien auf bewusste (Wetter-)Manipulationen zurückzuführen. Wissenschaftler*innen, Umweltaktivist*innen und Politiker*innen die sich für den Schutz des globalen Klimas einsetzen, werden im Weltbild dieser Verschwörungserzählungen zu Feinden, die es zu bekämpfen gilt.

Jugendlichen begegnen Verschwörungserzählungen über die Klimakrise vor allem auf den sozialen Netzwerken. Insbesondere im Nachgang von Extremwetterereignissen, wie der Flut im Ahrtal im Jahr 2021, konnte beobachtet werden, wie die Dichte an klimabezogenen Verschwörungserzählungen in einschlägigen Medien zugenommen hat. Ein Faktor, der Jugendliche anfälliger für Lügen und Falschbehauptungen rund um die Klimakrise macht, ist fehlendes Wissen. Laut einer repräsentativen Studie des Bayerischen Rundfunks haben rund 20 Prozent der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren in Deutschland noch nie vom Klimawandel gehört[2]. Eine Aufgabe besteht daher sicherlich auch darin, die Auseinandersetzung mit dem Thema Klimawandel in die Schule zu holen.

Jedoch beschränkt sich die Verbreitung von Verschwörungserzählungen keineswegs auf den digitalen Raum. Bereits vor seiner Zeit als Präsident der USA verbreitete Donald Trump die Behauptung, beim Klimawandel handele es sich um einen geheimen Plan Chinas, um US-Unternehmen weniger wettbewerbsfähig zu machen. In Deutschland ist die Leugnung und Relativierung der Klimakrise besonders unter rechten Akteur*innen beliebt. Dabei wird gegen Klimaaktivist*innen wie z.B. Luisa Neubauer von Fridays for Future gehetzt. Im Umfeld der rechtsextremen AfD werden Pseudo-Institute gegründet, welche der Leugnung der Klimakrise einen (pseduo-)wissenschaftlichen Anspruch geben sollen. Die Darstellung von Wissenschaftler*innen oder Umweltaktivist*innen als Feindbilder haben ernste Konsequenzen. Klimaforscher*innen berichten immer wieder von Einschüchterungsversuchen. Aktivist*innen von Umweltbewegungen wie „Fridays for Future“ oder „Letzte Generation“ berichten von körperlichen Angriffen auf Demonstrationen oder Protestaktionen.

1. Vgl. Bericht des Weltklimarats: „Die Klima-Zeitbombe tickt“, Tagesschau online, 20.03.2023, www.tagesschau.de/wissen/klima/ipcc-bericht-103.html

2. Vgl. Studie zu Wissen zum Klimawandel unter Jugendlichen, Maja Götze, Caroline Mendel, online unter: www.izi.br.de/deutsch/Goetz_Mendel-Was_Kinder_und_Jugendliche_in_Deutschland_wissen.pdf (Stand: 18.09.2024)

Der Sänger von LINKIN PARK wurde doch von einer SATANischen ELITE GETÖTET ?
LINKIN PARK

Hintergrundinformationen:

Verschwörungsideologien in der Schule

5. *Bildkarte „Linkin Park“*

Es gebe eine geheime Vereinigung von Menschen, die Kinder entführen und sexuell missbrauchen – so lautet eine Verschwörungserzählung, die seit 2017 vor allem im Internet herumgeistert. An dieser Vereinigung seien besonders viele reiche oder einflussreiche Personen beteiligt. Außerdem wird behauptet: Alle, die diese Vereinigung auffliegen lassen wollen, werden getötet. Die Verschwörungserzählung sammelte schnell viele Befürworter*innen. Ein Grund dafür: Besonders Menschen aus der Pop- und Rockszene, berühmte Idole vieler Menschen, wie beispielsweise der Sänger der US-Rock-Band „Linkin Park“ Chester Bennignton, sollen zu den Opfern der angeblichen Verschwörung zählen.

Der Suizid des Sängers im Jahr 2017 löste große Erschütterung bei den Fans aus. Die Band gehört zu den erfolgreichsten Rockbands in den 2000er Jahren. Trotz dessen das der Sänger lange vor seinem Suizid offen mit seinen psychischen Erkrankungen umgegangen ist, dauerte es nicht lange, bis sich Verschwörungserzählungen rund um seinen Tod entfachten.Eine der Erzählungen setzt sich dabei besonders hartnäckig durch: Es gebe einen geheimen Ring an Pädophilen, die Kinder missbrauchen und foltern würden. Chester Bennington sei dieser geheimen Gruppe auf die Schliche gekommen und deshalb von ihnen getötet worden.

An dieser Behauptung ist nicht nur interessant, dass es zu keinem Zeitpunkt Beweise für sie gab, sondern auch, dass es sich hier um eine uralte Erzählung handelt:

Im Mittelalter wurde die sogenannte Ritualmordlegende verbreitet. In dieser völlig ausgedachten Erzählung wurde behauptet, jüdische Menschen würden christliche Kinder entführen, foltern und deren Blut trinken, um selber länger am Leben zu bleiben. Mit dieser Erzählung sollte das antisemitische Bild von jüdischen Menschen als „ultimativ böse“ belegt werden. Als Reaktion unter anderem auf diese Erzählung wurden Juden und Jüdinnen im Mittelalter verfolgt und ermordet[1].

Heute tritt diese uralte antisemitische Verschwörungserzählung in neuem Gewand auf. Als angebliche Kindesentführer*innen werden zum Beispiel in den USA wahlweise Politiker*innen der demokratischen Partei, einflussreiche Wirtschaftsakteur*innen, wie der Microsoft-Gründer Bill Gates oder Schauspieler*innen aus Hollywood bezichtigt. Dabei wird unterstellt, dass der Missbrauch von Kindern nur ein Aspekt der großen Verschwörung sei, die die Übeltäter im Geheimen durchführen würden. Auch die die QAnon Bewegung knüpfte an diese Erzählung an. QAnon-Anhänger*innen versuchten am 6. Januar 2021 das Parlament in Washington D.C., USA zu stürmen. Dabei kamen mehrere Menschen ums Leben und weitere wurden verletzt. Der QAnon-Mythos gelangte spätestens in der Zeit der COVID-19-Pandemie nach Deutschland. Der prominenteste Anhänger war der deutsche Pop- und Soul-Sänger Xavier Naidoo[2].

Gefährlich an der konkreten Verschwörungserzählung rund um die angebliche Ermordung des Sängers von Linkin Park ist, dass über diese Erzählung uralte Stereotype und Feindbilder transportiert werden, die oftmals von den Anhänger*innen nicht als solche erkannt und trotzdem übernommen werden. Für jugendliche Fans der Band erscheint die Erzählung besonders attraktiv, weil sie vermeintlich eine Erklärung für den tragischen Tod an ihrem Idol bietet.

1. Vgl. Luba, Arkadiusz: Die fürchterlichen Folgen der Ritualmordlegende, Deutschlandfunk, online: www.deutschlandfunkkultur.de/antisemitische-fake-news-die-fuerchterlichen-folgen-der-100.html (2018)

2. Vgl. ZDF Dokumentation: Verschwörungswelten: QAnon, online unter: www.zdf.de/dokumentation/zdfinfo-doku/verschwoerungswelten-qanon-100.html (2022)